WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Inhaltsverzeichnis

1 Handlung
2 Produktion
3 Rezeption
3.1 Altersfreigabe
3.2 Kritiken und Einspielergebnis
3.3 Auszeichnungen
4 Synchronisation
5 Weblinks
6 Einzelnachweise

Candyman (2021)

Candyman ist ein Horror-Thriller von Nia DaCosta. Wie der gleichnamige Film von Bernard Rose aus dem Jahr 1992 basiert er auf einer Kurzgeschichte von Clive Barker. Der Film kam am 26. August 2021 in die deutschen und am darauffolgenden Tag in die US-amerikanischen Kinos.

Film	
Titel	Candyman
Produktionsland	Kanada, USA
Originalsprache	Englisch
Erscheinungsjahr	2021
Länge	91 Minuten
Altersfreigabe	FSK 16[1]
Stab	
Regie	Nia DaCosta
Drehbuch	Jordan Peele, Win Rosenfeld, Nia DaCosta
Produktion	Ian Cooper, Jordan Peele, Win Rosenfeld
Musik	Robert A. A. Lowe
Kamera	John Guleserian
Schnitt	Catrin Hedström
Besetzung	
▪ Yahya Abdul-Mateen II: Anthony McCoy ▪ Teyonah Parris: Brianna Cartwright	

Handlung

Der Künstler Anthony McCoy zieht mit seiner Freundin Brianna Cartwright in eine Luxuswohnung im neu gentrifizierten Stadtteil Cabrini-Green in Chicago. In der Nachbarschaft erzählt man sich die Geschichte des „Candyman“, eines Killers aus der Vergangenheit mit einem Haken in der Hand, der herbeigerufen wird, wenn man es wagt, seinen Namen fünfmal zu wiederholen, und dabei in einen Spiegel schaut. Er weiß nicht, dass er als Baby vom Candyman entführt wurde und von Helen aus einem Scheiterhaufen gerettet wurde. Zunächst nutzt Anthony diese Legende als Inspiration in seinen Bildern. Es kommt zu bestialischen

Morden in der Kunstwelt und Anthony wird plötzlich medial beachtet. Er malt immer wahnhafter und seine Haut verändert sich nach einem Bienenstich krankhaft. Als Brianna der Sache auf den Grund gehen will, wird sie kurzerhand entführt und wohnt so einer Zeremonie bei, bei der Anthony die Hand abgeschlagen wird und einen Haken erhält und somit die Candyman-Rache-Saga weiterführen soll. Er wird jedoch von einem herbeieilenden Polizisten erschossen. Als Brianna selbst von der Polizei abgeführt wird und zu polizeifreundlichen Aussagen genötigt wird, nutzt sie selbst die Candyman-Beschwörung, um Rachetaten auszuführen.

- Nathan Stewart-Jarrett: Troy Cartwright
- Colman Domingo: William Burke
- Kyle Kaminsky: Grady Smith
- Vanessa A. Williams: Anne-Marie McCoy
- Rebecca Spence: Finley Stephens
- Carl Clemons-Hopkins: Jameson
- Brian King: Clive Privler
- Miriam Moss: Jerrika
- Tony Todd: Candyman

→ Synchronisation

Chronologie

← Candyman 3 – Der Tag der Toten

Produktion

Wie der gleichnamige Film von Bernard Rose aus dem Jahr 1992 basiert der Film auf der Kurzgeschichte *The Forbidden* von Clive Barker.[2] Die Macher des Films wollen ihn als „eine spirituelle Fortsetzung“ verstanden wissen.[3]

Regie führte Nia DaCosta, die gemeinsam mit Jordan Peele und Win Rosenfeld auch das Drehbuch schrieb. Rosenfeld und Peele produzierten den Film zudem gemeinsam mit Ian Cooper.[4][5] Ursprünglich war nicht ganz klar, ob Peele auch Regie führt.[6] Es handelt sich um DaCostas zweite Regiearbeit nach *Little Woods*.[7] Bereits Rose verlegte den Schauplatz der Kurzgeschichte *The Forbidden* von England in die Wohnsiedlung Cabrini-Green in Chicago.[8]

Die Legende vom Candyman wird über den gesamten Film verteilt in Rückblenden durch Schattentheatersequenzen erzählt.[7][9] Diese vom Chicagoer Kollektiv Manual Cinema kreierten kleinen Filme in *Candyman* stellen sehr konkret begangene Gräueltaten dar, insbesondere die Gewalt und die Morde von Weißen an Schwarzen.[3][8]

Yahya Abdul-Mateen II übernahm die Hauptrolle von Anthony McCoy, Teyonah Parris spielt seine Freundin Brianna Cartwright. Colman Domingo spielt William Burke, der Anthony von der Candyman-Legende erzählt. Rebecca Spence spielt die Kunstkritikerin Finley Stephens, der britische Schauspieler Nathan Stewart-Jarrett Briannas schwulen Bruder Troy. Wie bereits in dem Film von 1992 spielt Tony Todd den Candyman alias Daniel Robitaille.[8] Brian King spielt den Galeriebesitzer Clive Privler.[10]

Gedreht wurde der Film im Sommer und Herbst 2019 in Chicago.[11] Als Kameramann fungierte John Guleserian.

Die Filmmusik komponierte Robert A. A. Lowe. Das erste Musikstück des Soundtrack-Albums, *Rows and Towers*, geschrieben von Lowe, wurde Mitte August 2021 von Waxwork Records veröffentlicht.[12] Das Soundtrack-Album mit insgesamt 34 Musikstücken wurde zum US-Kinostart von Waxwork Records

Yahya Abdul-Mateen II spielt in der Hauptrolle Anthony McCoy

als Download und auf Vinyl veröffentlicht.[13] Lowes Arbeit befand sich auf einer Shortlist in der Kategorie *Beste Filmmusik* bei der Oscarverleihung 2022.[14]

Colman Domingo spielt William Burke

Auf dem Filmplakat wird Candyman von hinten mit dem Haken an der rechten Hand, gekleidet in seinem Mantel mit Lammfellbesatz gezeigt. Der Name der Titelfigur wird fünfmal untereinander aufgeführt.[15] Der erste Trailer wurde Ende Februar 2020 vorgestellt.[16] Der Film sollte ursprünglich am 12. Juni 2020 in den USA sowie im Vereinigten Königreich starten[17] und am 18. Juni 2020 in die deutschen Kinos kommen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde der Starttermin mehrmals verschoben. Zuerst auf Oktober 2020 verlegt, wurde der Start in Deutschland auf den 26. August 2021 verschoben.[18] Der US-amerikanische Kinostart erfolgte am darauffolgenden Tag.[19] Am 6. Januar 2022 veröffentlichte Universal Pictures *Candyman* ungekürzt in 4K-UHD, Blu-ray und DVD.[20]

Rezeption

Altersfreigabe

In den USA erhielt der Film von der MPAA ein R-Rating, was einer Freigabe ab 17 Jahren entspricht.[21] In Deutschland wurde der Film von der FSK ab 16 Jahren freigegeben.

Kritiken und Einspielergebnis

Der Film konnte 84 Prozent der Kritiker bei Rotten Tomatoes überzeugen bei einer durchschnittlichen Bewertung mit 7,3 von 10 möglichen Punkten.[22] Auf Metacritic erhielt der Film einen Metascore von 71 von 100 möglichen Punkten.[23]

Die Filmkritikerin Antje Wessels schreibt, es sei dem Film anzumerken, dass der im Genre einfach schon deutlich mehr Erfahrung mitbringende Jordan Peele seiner Kollegin Nia DaCosta als kreativer Berater zur Seite stand, nicht nur der erzählerischen Vermengung eines klassischen Horrorfilmplots mit einer radikal-politischen und einer die Black Community auffangenden Botschaft wegen, sondern auch stilistisch. So habe man das Gefühl, dass in *Candyman* kein visuelles sowie erzählerisches Detail ohne Grund existiere: „Von den kreativen, im Stil eines Schattentheaters inszenierten Rückblenden, in denen sich das Thema ‚Schwarz und Weiß' kaum besser auf den Punkt bringen ließe, über die allgegenwärtige Spiegelsymbolik, die seit jeher ein gern genommenes Motiv ist, um die gegenteilige Seite in einem selbst darzustellen, bis hin zu der Infragestellung, ob *Candyman* nun eigentlich eine Fortsetzung oder ein Remake ist, fügt sich jedes von ihnen wie ein Puzzlestück in die Inszenierung." Vordergründig sei *Candyman* jedoch ein waschechter Horrorfilm, der sich seines Ursprungs als Slasher jederzeit bewusst ist, so Wessels. Anders als das Killerikonenkino der 1980er Jahre funktioniere *Candyman* nicht nach einer

Abzählreimdramaturgie, wodurch sich die Reihenfolge der Morde erahnen ließe, sondern entwerfe für jeden Mord ein eigenes Setting, etabliere neue Figuren und rechtfertige dieses breit gefächerte Feld möglicher Opfer vor allem über die mediale Ausbreitung der Legende. Dass die Hauptfigur Anthony ein aufstrebender Künstler ist, habe nicht nur Auswirkungen auf die Filmstilistik, da viele Kameraaufnahmen an kunstvolle Stillleben erinnerten, sondern rechtfertige auch die sukzessive Verbreitung des Candyman-Fluchs. Wessels resümiert: „In seiner stilistisch herausragenden Mischung aus abgebrühtem Killerfilm, Rassismusanklage und Psychodrama um einen von seiner Muse vereinnahmten Künstler ist *Candyman* einer der besten Filme des Jahres und mit Sicherheit der Startschuss für eine spannende Karriere der Regisseurin Nia DaCosta.“[24][25]

Patrick Heidmann von *epd Film* schreibt, den Machern des Films gelinge es vor allem, clever und stimmig die Konventionen des Horrorgenres nur gerade so weit zu bedienen, dass sowohl genug Raum für Überraschungen als auch für eine komplexe Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie Gentrifizierung, Polizeigewalt oder systemischem Rassismus bleibe. Obendrein sei DaCosta und ihrem Kameramann John Guleserian ein Film gelungen, der auch visuell ambitionierter daherkomme als andere Genrevertreter. Auch Abdul-Mateen II in seiner ersten Hauptrolle sei ein hervorragender Grund, sich den Film anzusehen, so Heidmann.[26]

Die weltweiten Einnahmen des Films aus Kinovorführungen belaufen sich auf 77,4 Millionen US-Dollar.[27]

Auszeichnungen

Black Reel Awards 2021

- Nominierung für die *Beste Regie* (Nia DaCosta)
- Nominierung für das *Beste Drehbuch* (Nia DaCosta, Jordan Peele und Win Rosenfeld)
- Nominierung für die *Beste Filmmusik* (Robert Aiki Aubrey)[28]

Palm Springs International Film Festival 2021

- Aufnahme in die Liste „10 Directors to Watch“ (Nia DaCosta)[29]

Sunset Circle Awards 2021

- Nominierung als *Bester Horrorfilm*[30]

VES Awards 2022

- Nominierung in der Kategorie *Visuelle Effekte als Unterstützung in einem fotorealistischen Spielfilm*[31]

Synchronisation

Die deutsche Synchronisation entstand nach einem Dialogbuch und der Dialogregie von Hannes Maurer im Auftrag der Interopa Film GmbH, Berlin.[32]

Darsteller	Synchronsprecher	Rolle
Yahya Abdul-Mateen II	Jan-David Rönfeldt	Anthony McCoy
Teyonah Parris	Anne Helm	Brianna Cartwright
Vanessa A. Williams	Anke Reitzenstein	Anne-Marie McCoy
Breanna Lind	Christina Wöllner	Annika
Rodney L Jones III	Finn Posthumus	Billy
Malic White	Julia Bautz	Boof
Brian King	Tobias Nath	Clive Privler
Tony Todd	Frank Glaubrecht	Daniel Robitaille / Candyman
Christiana Clark	Heide Domanowski	Danielle Harrington
Mark Montgomery	Wolfgang Wagner	Detective Lipez
Rebecca Spence	Gundi Eberhard	Finley Stephens
Torrey Hanson	Michael Pan	Jack Hyde
Carl Clemons-Hopkins	Peter Sura	Jameson
Nathan Stewart-Jarrett	Julien Haggège	Troy Cartwright
Colman Domingo	Oliver Stritzel	William Burke

Weblinks

- *Candyman* (https://www.imdb.com/title/tt9347730/) bei IMDb
- *Candyman* – Trailer (https://www.youtube.com/watch?v=QksPW-k_Ki0) bei YouTube (Video)

Einzelnachweise

1. Freigabebescheinigung (https://www.spio-fsk.de/asp/fskkarte.asp?pvid=610767) für *201211/K*. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (PDF).
2. *Chicago actors join cast of Jordan Peele's 'Candyman'. (https://reelchicago.com/article/candyman/)* In: reelchicago.com, 23. August 2019.
3. Stephanie Zacharek: *Candyman Teases Out New Relevance From a '90s Horror Classic. (https://time.com/6093148/candyman-review/)*In: Time, 27. August 2021.
4. Brad Miska: *Jordan Peele in Talks to Remake Clive Barker's 'Candyman'. (https://bloody-disgusting.com/books/3520625/jordan-peele-talks-remake-clive-barkers-candyman-exclusive/)* In: bloody-disgusting.com, 10. September 2018.
5. Anne Jerratsch: *Candyman: Mögliches Remake des Horrorschockers mit Jordan Peele. (http://www.robots-and-dragons.de/news/118144-candyman-mogliches-remake-des-horrorschockers-jordan-peele)* In: robots-and-dragons.de, 11. September 2018.
6. Dave Trumbore: *Jordan Peele in Talks to Produce 'Candyman' Remake and Haunt Our Dreams Again. (http://collider.com/jordan-peele-candyman-remake/)* In: collider.com, 10. September 2018.
7. Manohla Dargis: *Candyman' Review: Who Can Take a Sunrise, Sprinkle It With Blood? (https://www.nytimes.com/2021/08/26/movies/candyman-review.html)* In: The New York Times, 26. August 2021.

8. David Rooney: *Yahya Abdul-Mateen II in 'Candyman': Film Review. (https://www.hollywoodreporter.com/movies/movie-reviews/yahya-abdul-mateen-ii-in-candyman-1235001315/)* In: The Hollywood Reporter, 25. August 2021.
9. https://www.programmkino.de/filmkritiken/candyman/
10. Owen Gleiberman: *'Candyman' Review: A Slasher Movie with a Sharper Social Edge Than the Original. (https://variety.com/2021/film/reviews/candyman-review-yahya-abdul-mateen-ii-tony-todd-1235048513/)* In: Variety, 25. August 2021.
11. Patty Wetli: *Jordan Peele's 'Candyman' Trailer Has Dropped. Can You Spot the Chicago Locations? (https://news.wttw.com/2020/02/27/jordan-peele-candyman-trailer-chicago-locations)* In: wttw.com, 27. Februar 2020.
12. *First Track from Robert Aiki Aubrey Lowe's 'Candyman' Score Released. (https://filmmusicreporter.com/2021/08/16/first-track-from-robert-aiki-aubrey-lowes-candyman-score-released/)* In: filmmusicreporter.com, 16. August 2021.
13. *'Candyman' Soundtrack Album Details. (https://filmmusicreporter.com/2021/08/25/candyman-2021-soundtrack-album-details/)* In: filmmusicreporter.com, 25. August 2021.
14. https://filmmusicreporter.com/2021/12/21/original-score-song-shortlists-for-94th-academy-awards-announced/
15. https://www.filmtoast.de/candyman/
16. Mackenzie Nichols: *Jordan Peele's 'Candyman' Gets Gory First Trailer. (https://variety.com/2020/film/news/candyman-trailer-jordan-peele-1203517614/)* In: Variety, 27. Februar 2020.
17. *100 Most Anticipated Films Of 2020. (https://theplaylist.net/100-most-anticipated-films-2020-20191203/6/#cb-content)* In: theplaylist.net, 3. Dezember 2019.
18. *Starttermine Deutschland. (http://www.insidekino.com/DStarts/DStartplan.htm)* In: insidekino.com. Abgerufen am 26. Mai 2021.
19. *Candyman. (https://www.fandango.com/candyman-2021-222774/movie-overview)* In: fandango.com. Abgerufen am 29. August 2021.
20. https://www.schnittberichte.com/news.php?ID=17811
21. *Candyman. (https://www.commonsensemedia.org/movie-reviews/candyman)* In: commonsensemedia.org. Abgerufen am 11. August 2021.
22. *Candyman.* (https://www.rottentomatoes.com/m/candyman_2021) In: *Rotten Tomatoes.* Fandango, abgerufen am 24. Februar 2022 (englisch).
23. *Candyman.* (https://www.metacritic.com/movie/candyman-2020) In: *Metacritic.* Abgerufen am 27. August 2021 (englisch).
24. Antje Wessels: *Candyman. (https://wessels-filmkritik.com/2021/08/25/candyman/#more-39708)* In: wessels-filmkritik.com, 25. August 2021.
25. Antje Wessels: *Candyman. (https://www.programmkino.de/filmkritiken/candyman/)* In: programmkino.de. Abgerufen am 28. August 2021.
26. https://www.epd-film.de/filmkritiken/candyman
27. *Candyman. (https://www.boxofficemojo.com/release/rl1913030145/)* In: Box Office Mojo. Abgerufen am 2. November 2021.
28. https://wtop.com/entertainment/2021/12/the-harder-they-fall-leads-black-reel-awards-with-record-20-nominations/
29. *Variety's 10 Directors to Watch & Creative Impact Awards. (https://www.psfilmfest.org/events/events-calendar/variety-10-directors-to-watch-and-creative-impact-2021)* In: psfilmfest.org. Abgerufen am 23. Juli 2021.
30. *The 2021 Sunset Circle Award Nominations (SCA). (https://www.nextbestpicture.com/latest/the-2021-sunset-circle-award-nominations-sca)* In: nextbestpicture.com, 24. November 2021.
31. *VES Awards Nominations Led By 'Dune', 'Encanto', 'Loki'. (https://deadline.com/2022/01/2022-ves-awards-nominations-visual-effects-society-film-tv-video-games-commercials-123491*

4112/) In: deadline.com, 18. Januar 2022.
32. *Candyman.* (https://www.synchronkartei.de/film/49420) In: *Deutsche Synchronkartei.* Abgerufen am 31. August 2021.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Candyman_(2021)&oldid=252198945“